

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute erhalten Sie den CaSu Infobrief 9_2022, mit Informationen zu Themen im Rahmen der Corona-Pandemie sowie der CaSu und Fachinformationen zu Ihrer Kenntnis.

Aktualisierte Informationen zum Coronavirus SARS-CoV-2 / Krankheit COVID-19

- **Sonderregelungen Corona-Pandemie (Hygienezuschläge etc.) GKV über den 30.06.2022 hinaus widerrufen**

Wie im letzten Infobrief zu den Sonderregelungen Corona-Pandemie berichtet, haben die Verbände der Krankenkassen auf Bundesebene (GKV) die **Sonderregelungen zum 30.06.2022** zur Corona-Pandemie, aufgrund der substanziellen Veränderung der pandemischen Situation sowie aufgrund des Auslaufens der pandemiebedingten Vergütungsanpassung für ambulante und stationäre Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen **widerrufen**. Dies umfasst die folgenden Sonderregelungen (*siehe auch beigefügte Mail der GKV an die DHS*):

- ✓ **ARS** – telefonische Einzelgesprächstherapien
- ✓ **Suchtnachsorge** – telefonische Einzelgesprächstherapien
- ✓ **ARS** – Corona-Vergütungszuschläge für coronabedingte Mehraufwände für die therapeutischen Gruppen- und Einzelgespräche in Höhe von 0,25 Euro je Gesprächseinheit
- ✓ **Suchtnachsorge** - Corona-Vergütungszuschläge für coronabedingte Mehraufwände für die therapeutischen Gruppen- und Einzelgespräche in Höhe von 0,25 Euro je Gesprächseinheit



WG: ARS und
Suchtnachsorge...

- **Beendigung der coronabedingt erbrachte Sonderleistungen in der Rehabilitation und Nachsorge bei Abhängigkeitserkrankungen sowie der Zahlung des Corona-Zuschlags**

Im beigefügten Rundschreiben 7_2022 informiert die DRV Bund über die Beendigung der coronabedingt erbrachten telefonischen und digitalen Leistungen in der Rehabilitation und Nachsorge bei Abhängigkeitserkrankungen. Die DRV folgt damit den Verbänden der Krankenkassen auf Bundesebene, die die pandemiebedingten Sonderregelungen in der medizinischen Rehabilitation und Nachsorge bei Abhängigkeitserkrankungen zum 30.06.2022

widerrufen haben (siehe oben). Zusätzlich informiert die DRV Bund im Rundschreiben, dass die Zahlung des Corona-Zuschlags ebenfalls zum 30.06.2022 auslaufen wird (*siehe Anlage*).

Die Verbände der Leistungserbringer haben mit deutlichem Unverständnis auf diese Ankündigung reagiert, zumal entsprechende Signale aus zurückliegenden Gesprächen mit der DRV, zur Weiterführung der Sonderleistungen sowie des Corona-Zuschlags über den 30.06.2022 hinaus, vorlagen. Zum Einen sehen die Verbände einen eklatanten Widerspruch zu den positiven Erfahrungen mit der telefonischen und digitalen Leistungserbringung. Auch weisen sie auf die Gefahr einer Chronifizierung ihrer Krankheit bei betroffenen Klient_innen hin, die ihre Therapie bei einer Infektion abbrechen und aufgrund des Entfalls dieser Leistungsformen unversorgt bleiben müssten. Die Einstellung der Corona-Zulage in einer Zeit steigender Infektionszahlen und der erwartbaren Perspektive einer neuen Pandemie-Welle im Herbst betrachten die Verbände der Leistungserbringer als höchst kritisch.

Die Schreiben der Verbände der Leistungserbringer sowie der DHS lassen wir Ihnen nach Freigabe zukommen.



7_RS_20062022
Besandigungs.pdf

- **Kosten für Corona-Test bei Reha-Maßnahmen – DRV Bund**

Die DRV Bund weist in ihrem Rundschreiben 12_2022 vom 07.06. auf die aktuell bestehenden Regelungen zum Thema „Corona-Testung (insbesondere PCR) und den damit verbundenen Kosten hin.



RS Nr. 12_2022.pdf

- **Pandemievorbereitung auf Herbst/Winter 2022/23**

In einer umfangreichen Information des Corona Expert_innenrats der Bundesregierung finden Sie die Beschreibung möglicher Szenarien zur Pandemieentwicklung wie auch Ziele und Strategien zur Abmilderung der pandemiebedingten Folgen. *Beigefügt finden Sie die 11. Stellungnahme des Expert_innenrats sowie eine Zusammenfassung vom 08.06.2022.*



Zusammenfassung Sendespendenrat
Stellungnahme... Inzidenz 15.000 U/W...

- **Kurzvermerk zur Corona-Viko mit dem BMG**

Der beigefügte Kurzvermerk zu einer Videokonferenz von Vertreter_innen der Freien Wohlfahrt mit dem BMG vom 15.06. geht u.a. auf einen Austausch zur Pandemievorbereitung Herbst/Winter ein, greift die Fortsetzung der Testverordnung nach dem 30.06.2022 sowie die Frage der vierten Impfung auf und gibt Informationen zur Tariftreuerregelung sowie dem Pflegebonus.



Kurzvorbereitung
Cannabis-Wiki mit...

Fachinformationen

- Cannabis – Expertenhearing

Unter der Leitung des Bundesdrogenbeauftragten, Burkhard Blienert, hat das Bundesministerium für Gesundheit mit einem Konsultationsprozess „Kick-off“ für die Cannabisfreigabe als Genussmittel begonnen. Damit beginnt ein breit angelegter Prozess eines komplexen Gesetzgebungsverfahrens, das einerseits unterschiedliche gesellschaftliche wie politische Bereiche (von der Prävention über Wirtschaft und Justiz bis zu Landwirtschaft) einbindet und andererseits juristisches Neuland betritt (die Vereinbarkeit des „Deutschen Wegs“ mit Europäischem Recht ist derzeit offen). Bis Ende Juni sind fünf Anhörungen (Expertenhearings) geplant. Über 200 Expert_innen aus Suchtmedizin, Suchthilfe, Rechtswissenschaften, Wirtschaft und Verbänden sowie Vertreter_innen von Ländern, Kommunen, Bundesministerien und Bundesbehörden sollen in den Anhörungen über die zentralen Fragen zu Wort kommen. Darunter sollen auch internationale Fachleute sein. Weiter lesen [Aerzteblatt Konsultationsprozess Cannabis](#).

Die DHS, und damit indirekt der DCV wie die CaSu, waren in das erste Expertenhearing „Gesundheits- und Verbraucherschutz“, am 14.06, sowie „Jugendschutz und Prävention“, am 15.06.2022 mit fünf Vorstandskolleg_innen eingebunden. Die inhaltlichen Positionen zu den verschiedenen Themenblöcken des Hearings waren zuvor im Vorstand der DHS abgestimmt worden. *Beigefügt finden Sie die Einladung des BMG zum Expertenhearing sowie die beschriebenen Themenblöcke zu Ihrer Kenntnis.* Über die weitere Entwicklung im Gesetzgebungsverfahren zur Regulierung des Cannabismarktes werden wir Sie im Infobrief der CaSu auf dem Laufenden halten.



2020/2021 Form/ID...

- Europäischer Drogenbericht veröffentlicht

Diese Woche ist der neue [Europäische Drogenbericht der EMCDDA](#) mit aktuellen Daten zur Situation illegaler Drogen in Europa sowie Norwegen und der Türkei erschienen. In diesem Jahr finden Sie im Bericht neben einer Übersicht über die langjährigen Trends und weitere Auswirkungen der COVID 19 Pandemie auf Drogenkonsum und -märkte in Europa auch Informationen zu Entwicklungen bei der europäischen Cannabispolitik, Kokainkonsum und vielem mehr. Falls Sie tiefer in die europäischen Daten einsteigen wollen, schauen Sie in das ebenfalls neu erschienene statistische Bulletin.

Zudem wird in diesem Jahr das europäische Early Warning System (EWS) zu neuen psychoaktiven Substanzen 25 Jahre alt! Anlässlich dieses Geburtstags ist ein Bericht über das EWS erschienen, der die Entwicklung der letzten 25 Jahre im Bereich NPS zusammenfasst und die neuen Trends darstellt.

Die Situation speziell für Deutschland wird ausführlich in den Workbooks des aktuellen deutschen Berichts zur Drogensituation (REITOX-Bericht) dargestellt, der auf unserer Website verfügbar ist: <https://www.dbdd.de/>. (Text IFT München)

Aus der CaSu

- Stellenanzeigen

- **Leitung Fachambulanz für Suchtprävention und Rehabilitation**

Der Caritasverband für den Landkreis Emsland (Rechtsträger: Caritasverband für die Diözese Osnabrück e. V.) sucht zum **01.07.2022** (oder später) eine Leitung für die Fachambulanz für Suchtprävention und Rehabilitation in Vollzeit. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der beigefügten Stellenausschreibung.



Stellenausschreib...

- **Der Caritasverband Darmstadt e.V. sucht eine Fachkraft der sozialen Arbeit und ein/e Koordinator_in Suchthilfeverbund in Teilzeit zu je 50%**

Bitte beachten Sie, dass für diese beiden Stellen – bei geeigneter Qualifizierung – die Zusammenlegung beider Teilzeitstellen zu einer **Vollzeit-Stelle** möglich ist.

- ✓ **Fachkraft der sozialen Arbeit (m/w/d) in Teilzeit (50%)**

Der Caritasverband Darmstadt e.V. sucht für das Suchthilfezentrum im Caritaszentrum St. Ludwig Darmstadt zum 01.09.2022 eine Fachkraft der Sozialen Arbeit (m/w/d) in Teilzeit (50%). Weitere Informationen, siehe beigefügte Stellenanzeige.



neu_Stellenaus...

- ✓ **Koordinator_in Suchthilfeverbund (m/w/d) in Teilzeit (50%)**

Der Caritasverband Darmstadt e.V. sucht im Rahmen einer ruhestandsbedingten Nachfolgeplanung für die Koordinierungsstelle im Suchthilfeverbund der Caritasverbände in Hessen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Koordinator_in Suchthilfeverbund (m/w/d) in Teilzeit (50%). Dienort ist Darmstadt. Weitere Informationen, siehe beigefügte Stellenanzeigen.



neu_Stellenaus...

- **Sozialarbeiter Dipl./B.A. (m/w/d) in Vollzeit**

Der Caritasverband im Kreisdekanat Warendorf e.V. sucht zur Verstärkung für die Suchtberatung quadro zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Sozialarbeiter Dipl./B.A. (m/w/d) am Standort Beckum und Oelde in Vollzeit. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der beigefügten Stellenanzeige.



2021-12 (100%)
Suchthilfeseminare

Ihnen eine gute Zeit und bleiben Sie gesund.

Herzliche Grüße – Stefan Bürkle

Stefan Bürkle

Caritas Suchthilfe – CaSu
Bundesarbeitsgemeinschaft der Suchthilfeeinrichtungen
im Deutschen Caritasverband
Leiter Geschäftsstelle

Karlstraße 40, 79104 Freiburg
Telefon 0761 200 303
Telefax 0761 200 11303
Mobil 0160 97 254 117
E-Mail stefan.buerkle@caritas.de
Internet www.caritas-suchthilfe.de



dasmachenwirgemeinsam.de
www.caritas.de | Facebook | Twitter | YouTube

*Gut informiert sein und besser arbeiten?
Die neue caritas und das CariNet stehen Ihnen zur Verfügung.*



Bitte prüfen Sie der Umwelt zuliebe, ob diese E-Mail wirklich ausgedruckt werden muss.